

Leipzig, den 23.09.2019

Pressemitteilung

"Herrscher zweier Welten" oder gescheiterter Kaiser?

Deutsch-spanische Tagung zu Karl V. an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

500 Jahre nach seiner Wahl zum römisch-deutschen König steht Kaiser Karl V. im Mittelpunkt einer internationalen Tagung in Leipzig. Im Rahmen einer Kooperation der Nationalen Andalusischen Akademie für historisch-juristische Wissenschaften zu Córdoba und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig werden vom 1. bis 4. Oktober 2019 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Spanien, Italien, Deutschland und Österreich in Leipzig zusammenkommen, um unter dem Titel "Kaiser Karl V. und das Heilige Römische Reich. Normativität und Strukturwandel eines imperialen Herrschaftssystems am Beginn der Neuzeit" verschiedene Facetten seiner weit über Europa hinaus reichenden Wirkung zu beleuchten.

Den Öffentlichen Abendvortrag hält Alfred Kohler aus Wien. Im Großen Sitzungssaal des Bundesverwaltungsgerichts wird er am Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 18.30 Uhr über "Das Weltreich Kaiser Karls V." sprechen. In seinem Vortrag geht der renommierte Biograph Karls V. Fragen nach, die auf die heutige politische Situation übertragen, hochmodern anmuten: War Kaiser Karl V. ein "Herrscher zweier Welten" – nämlich Europas und zugleich der "Neuen Welt"? Oder war er in erster Linie ein europäischer Herrscher, ein "Römischer Kaiser" im traditionellen antik-mittelalterlichen Sinn, der sich um die "Einheit der Christenheit" – letztlich vergeblich – bemühte? Also ein Gescheiterter? Ein Vertreter einer anachronistisch gewordenen Einheitsidee? Oder war er vielmehr deshalb ein außergewöhnlicher Herrscher, weil er zurückgetreten ist? Interessenten sind herzlich willkommen; der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.saw-leipzig.de/karlV

Ansprechpartner für wissenschaftliche Fragen:

Prof. Dr. Heiner Lück

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Korrespondierendes Mitglied der Akademie für historisch-juristische Wissenschaften von Andalusien zu Córdoba

Tel: +49 (0)345 55-23200

heiner.lueck@jura.uni-halle.de

Prof. Dr. Ignacio Czeguhn

Freie Universität Berlin

Korrespondierendes Mitglied der Akademie für historisch-juristische Wissenschaften von Andalusien zu Córdoba

Ehrenmitglied der Königlichen Akademie für Recht und Jurisprudenz zu Granada

Korrespondierendes Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Tel: +49 (0)30 838-52644

jushist@zedat.fu-berlin.de

Hintergrundinformationen

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiagedankens verpflichtet, als Gelehrtenengesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschungen zu betreiben.

So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie dem „Althochdeutschen Wörterbuch“ eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte. Mit dem „Codex diplomaticus Saxoniae“, den Akademie-Vorhaben zum sächsisch-magdeburgischen Recht und zu den Sachsenspiegelglossen, mit den „Deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ oder der „Edition der Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen“ sind zudem zahlreiche Vorhaben mit historischer Ausrichtung an der Akademie angesiedelt.

Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes.

Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal „Denkströme“ erfolgt.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

www.saw-leipzig.de

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
silberhorn@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de